

Donnerstag, 30. September 1976

Blatt 2225

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Aufwertung der Bezirksvertretung - größere Verantwortung  
(rosa)

Manescu im Rathaus

Der "Reichsbrücken-Bus" wieder im Einsatz

Noch heuer: 70 zusätzliche Spitals-Ausbildungsplätze

Arena-Besetzung ein Fall für die Polizei und für die Gerichte

Donaujury: Neue Reichsbrücke bringt neue Aufgaben

Lokal: Ehrenschaalen für verdiente Leopoldstädter  
(orange) Wienwanderer am Sonntag: Auch für ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Dänische Wohnkultur auf dem Rathausplatz

Jetzt wird verkehrt verkehrt

Neue Einbahnen

Von der Robinie bis zur Schwarzpappel: Waldlehrpfad im Prater eröffnet

Kultur: Geehrte Redaktion  
(gelb)

Wirtschaft: Neues Z-Service Lebensversicherung

(blau) Arbeiterkammerpräsident zu Industriepolitik und Gemeinwirtschaft

k o m m u n a l :

=====

aufwertung der bezirksvertretung - groessere verantwortung

1 wien, 30.9. (rk) der aufwertung der bezirksvertretung - wie sie im rahmen der neuen bauordnung bereits erfolgt ist und wie sie durch die neue stadtverfassung zweifelsohne noch im groesseren masse gegeben sein wird - war ein beitrag der sozialistischen fraktion bei einer sitzung der bezirksvertretung neubau gewidmet.

dabei wurde ausgefuehrt, dass durch die aufwertung auch die verantwortung der bezirksvertretung gegenueber der bevoelkerung gewachsen ist. man muesse bei der planung und gestaltung des bezirks optimales erreichen. die bevoelkerung solle gut und in einer moeglichst gesunden umwelt wohnen. bestmoegliche verkehrsverhaeltnisse und die belange der wirtschaft und der gewerbetreibenden muessten dabei beruecksichtigt werden.

in einem appell an die anderen fraktionen der bezirksvertretung wurde zum ausdruck gebracht, dass es notwendig ist, innerhalb jeder fraktion ein bestimmtes programm auszuarbeiten, in dem die vorstellungen ueber die bezirksbelange zusammengefasst sind und das dann grundlage fuer gemeinsame diskussion und planung bilden soll. es sei zweckmaessig, wenn man zuerst in der fraktion klaert, was man fuer zielvorstellungen hat.

bezirksvorsteher-stellvertreter walter w a n a (spoe) wies in diesem zusammenhang darauf hin, dass fuer den 7. bezirk schon einiges programmiert ist: stadterneuerung, erhaltung des althausbestandes, schaffung von gruenflaechen, ausbau der verkehrsarmen zonen, fussgaengerzonen. es gehe aber nun darum, dieses programm zu erweitern und zu konkretisieren. so muesse man gruendlich ueberlegen, wie zum beispiel der durchzugsverkehr im interesse der allgmeinheit und mit den vorstellungen der bezirksvertreter koordiniert und geregelt werden kann.

die bezirksvertretung nahm den interessanten beitrag mit zustimmung zur kenntnis. (am)

k o m m u n a l :

=====

## manescu im rathaus

6 wien, 30.9. (rk) der rumaenische ministerpraesident manea  
m a n e s c u besuchte donnerstag das wiener rathaus, wo er von  
stadtrat kurt h e l l e r in vertretung des erkrankten buerger-  
meisters leopold g r a t z begruesst wurde und sich in das  
goldene buch der stadt wien eintrug.

stadtrat heller erinnerte in seiner begruessungsansprache an  
die rolle wiens in der befreiungsbewegung des rumaenischen volkes.  
von wien aus einigte im vorigen jahrhundert der grosse schrift-  
steller mihai eminescu die freiheitsbestrebungen der rumaenen.  
heller gab dann einen kurzen ueberblick ueber die grossprojekte  
wiens und verwies auch auf die grossklaeranlage, ein milliardenpro-  
jekt, das nicht wien, sondern den anrainern der donau unterhalb  
wiens zugute kommt.

ministerpraesident manescu verwies in seiner antwort auf den  
internationalen ruf der fortschrittlichen traditionen des wiener  
rathauses. es gelingt wien in vorbildlicher weise, hob manescu  
hervor, die alte architektur mit dem staedtebau unserer zeit zu  
verbinden und damit die besondere atmosphaere wiens zu bewahren.  
der rumaenische ministerpraesident bezeichnete die gespraechе, die  
er in oesterreich gefuehrt hat, als wertvollen beitrag zur vertie-  
fung der gegenseitigen beziehungen und hob vor allem die bedeutung  
der zunehmenden zusammenarbeit auf technischem und wissen-  
schaftlichem gebiet hervor. (sti)

l o k a l :

\*\*\*\*\*

## ehrenschalen fuer verdiente leopoldstaedter

2 wien, 30.9. (rk) von der bezirksvertretung gestiftete ehrenschalen ueberreichte bezirksvorsteher hubert h l a d e j mittwoch drei verdienten leopoldstaedtern: monsignore hartig hubert balzen, der pfarrer der st. nepomuk-kirche auf der praterstrasse und dechant des 2. bezirks, der akademische maler prof. ernst pahr und Oberschulrat direktor i.r. ferdinand hiebner, leiter des bezirksmuseums, erhielten als sichtbare anerkennung fuer ihre kulturellen verdienste um den 2. bezirk die leopoldstaedter ehrenschale. diese auszeichnung wurde vergangenes jahr von der bezirksvertretung geschaffen und wird als dank fuer besondere bemuehungen um die leopoldstadt verliehen.

(hs)

0950

wienwanderer am sonntag: auch fuer ihr leibliches wohl ist gesorgt

4 wien, 30.9. (rk) die teilnehmer am ersten wiener kulturwandertag am kommenden sonntag brauchen sich keine sorgen zu machen, dass ihr leibliches wohl bei dieser aktion hinter dem geistigen zurueckstehen muesste. im teilnehmerpass am kulturwanderweg finden sie einen 20 schilling-bon, den die ''alte schmiede'' in der schoenlaterngasse, der augustinerkeller und die betreuer der gulaschkanone, die an diesem tag am platz am hof auffahren wird, gerne in empfang nehmen. (may)

0955

L o k a l :

=====

## daenische wohnkultur auf dem rathausplatz

3 wien, 30.9. (rk) neben den musterhaeusern wird derzeit auf dem wiener rathausplatz eine grosse kuppelhalle errichtet. diese kuppelhalle bildet den rahmen fuer die ausstellung "ein stueck daenemark in wien". diese ausstellung, die vom 8. bis 17. oktober jeweils von 11 bis 18 uhr besichtigt werden kann, soll einen ueberblick ueber den hohen stand daenischer wohnkultur geben.

die eroeffnung der ausstellung am 7. oktober, um 11 uhr, wird in anwesenheit von mitgliedern des wiener stadtsenats der daenische botschafter in oesterreich christian h o l t e n - e g g e r t vornehmen. (ab)

0952

jetzt wird verkehrt verkehrt  
neue einbahnen

8 wien, 30.9. (rk) um die verkehrssituation bei der bundespruefanstalt fuer kraftfahrzeuge in der severingasse zu entschaerfen, wird ab samstag, dem 2. oktober die einbahn in der severingasse umgekehrt und zwar von der wilhelm exner-gasse zur prechtlgasse. die wilhelm exner-gasse wird von der waehringer strasse zur severingasse zur einbahn. bei der pruefanstalt gibt es ein beiderseitiges halteverbot. unveraendert bleibt die severingasse zwischen wilhelm exner-gasse und spitalgasse: allgemeines fahrverbot in beiden richtungen mit hinweistafeln "zufahrt gestattet".

(ka)

1138

L o k a l :

=====

von der robinie bis zur schwarzpappel:  
waldlehrpfad im prater eroeffnet

7 wien, 30.9. (rk) bekannte baeume wie schwarzpappeln oder ulmen, aber auch eher unbekannt gewaechse wie robinien koennen auf dem neuen waldlehrpfad im prater bewundert werden: der wanderweg entlang des heustadlwassers, der vor allem fuer die schueler der leopoldstadt gedacht ist und mit zahlreichen tafeln die flora des pratergebietes erkluert, wurde donnerstag von stadtrat peter s c h i e d e r in anwesenheit des leopoldstaedter bezirksvorstehers hubert h l a d e j und zahlreicher ehrengaeste seiner bestimmung uebergeben. die idee, im prater einen waldlehrpfad zu schaffen, stammt von einem hauptschullehrer des 2. bezirks, realisiert wurde sie von der bezirksvorsteherung in zusammenarbeit mit dem stadtgartenamt.

fuer die errichtung des waldlehrpfades im prater waren drei punkte ausschlaggebend, erkluerte stadtrat schieder: damit werde gezeigt, dass die stadtverwaltung nicht nur von oben herab arbeite, sondern auch vorschlaege und wuensche der bevoelkerung verwirkliche. gleichzeitig biete der neue lehrpfad den schuelern die moeglichkeit, die natur tatsaechlich und nicht nur aus bildern kennenzulernen. erholungsflaechen, die vor vielen jahren fuer die bevoelkerung geschaffen wurden, muessen neu belebt werden: dazu traege der lehrpfad bei. eine dringende bitte richtete schieder an die schuljugend: wenn kinder sehen, wie andere oeffentliches gut zerstoeren, sollten sie mit den anderen darueber sprechen und sie bitten, nichts sinnlos zu ruinieren, da oeffentliche einrichtungen ja mit dem geld aller geschaffen werden. (hs)

k u l t u r :

=====

geehrte redaktion

5 wien, 30.9. (rk) das oesterreichische creditinstitut hat im historischen museum der stadt wien am karlsplatz zwei zeichnungen von salomon kleiner zum geschenk gemacht. die zeichnungen werden kommenden montag, den 4. oktober, um 11.30 uhr, von der direktion des museums offiziell uebernommen werden. sie sind herzlich eingeladen, zu dieser uebernahme berichterstatter zu entsenden. (may)

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 4. oktober, 11.30 uhr

ort: historisches museum der stadt wien am karlsplatz.

0957

k o m m u n a l :

=====

der ''reichsbruecken-bus'' wieder im einsatz

9 wien, 30.9. (rk) der staedtische autobus, der am 1. august beim einsturz der reichsbruecke mitabgestuerzt war, ist wieder ein-satzbereit: am donnerstag konnte stadtrat franz n e k u l a den reparierten gelenkbus uebernehmen. bekanntlich hatte sich die her-stellerfirma bereit erklaert, von den anfallenden reparaturkosten in der gesamthoehe von rund 380.000 schilling 200.000 schilling selbst zu tragen. der gelenkbus repraesentiert einen gesamtwert von nahezu zwei millionen s. die gesamte bodengruppe des autobusses - motor, achsen, bremsanlage etc. - musste ausgebaut werden. auch an der karosserie waren reparaturen notwendig. der praktisch neuwertige autobus wurde strengsten sicherheitskontrollen unterworfen. wo der bus eingesetzt werden wird, steht noch nicht fest. (ger)

1155

k o m m u n a l :

=====

noch heuer:

70 zusaetzliche spitals-ausbildungsplaetze

10 wien, 30.9. (rk) in wiens staedtischen spitaelern werden noch im laufe dieses jahres 70 turnusaerzte aufgenommen werden, erklaerte donnerstag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r . damit will wien so rasch wie moeglich zusaetzlich 100 ausbildungsplaetze fuer praktiker schaffen. bekanntlich hat sich die bundesregierung bereit erklaert, im rahmen eines sofortprogramms fuer saemtliche bundeslaender die haelfte der kosten fuer die ausbildung von 300 praktischen aerzten in den naechsten drei jahren zu uebernehmen. voraussetzung dafuer ist allerdings, dass der gesetzlich vorgeschriebene bettenschluessel fuer ausbildungsplaetze mit 1 : 30 bereits besteht. obwohl in wien der durchschnittliche bettenschluessel in den staedtischen spitaelern bereits bei 18 betten pro arzt liegt, werden die genannten stellen geschaffen, um so rasch wie moeglich den mangel an praktischen aerzten zu beseitigen. selbstverstaendlich besteht aber auch fuer privatspitaeler, falls sie die dafuer notwendigen voraussetzungen bieten, die moeglichkeit, von den foerderungsmassnahmen gebrauch zu machen.

laut stadtrat stacher erfolgt diese massnahme - damit wird der derzeitige bedarf voll gedeckt werden koennen - in konsequenter weiterfuehrung eines bereits begonnenen massnahmenkataloges. so werden bekanntlich seit dezember vergangenen jahres auslaufende vertraege von spitalsaerzten nicht mehr verlaengert. fuer junge aerzte, die die absicht haben, eine praxis zu eroeffnen, besteht seit juni im gesundheitsamt der stadt wien eine eigene beratungsstelle. sie wurde bisher von rund 60 aerzten in anspruch genommen. weiter wurden ein aerztekredit bis zu einem hoechstausmass von 300.000 s sowie sogenannte "lehrpraxen" - wofuer sich bisher allerdings erst vier aspiranten gemeldet haben - geschaffen.

./.

## fragebogenaktion

im august wurde bei den frischpromovierten aerzten ueber initiative von stadtrat stacher eine fragebogenaktion durchgefuehrt. dabei wurden von 235 ausgeschickten frageboegen 126 beantwortet, die folgendes ergebnis brachten: 83 hatten bereits eine anstellung, 38 waren ohne anstellung und fuenf waren als gastaerzte taetig, wobei 33 in wien, 37 in den bundeslaendern und zwei im ausland einen arbeitsplatz gefunden hatten. zwei drittel sprechen sich fuer den facharzt und ein drittel fuer den praktiker aus. nicht unbedeutend duerfte es auch sein, dass der ueberwiegende teil der jungen aerzte den wunsch geaeussert hat, in gruppen- oder gemeinschaftspraxen zu gehen. (zi)

1227

k o m m u n a l :

=====

arena-besetzung ein fall fuer die polizei und fuer die gerichte

13 wien, 30.9. (rk) finanzstadtrat hans m a y r bezeichnete in einem orf-interview die arena-besetzung als kein kommunalpolitisches problem mehr. alle vorschlaege der gemeinde wien wurden von den besetzern abgelehnt und die von buergermeister leopold gratz gesetzte frist ist nun um. in zukunft wird die besetzung ein fall fuer die polizei und fuer die gerichte sein. die beschwerden der arena-besetzer ueber das abdrehen von licht und wasser haelt mayr fuer ungerechtfertigt. ein einbrecher, der sich in einem dunklen haus das bein bricht, kann sich wohl auch nicht darueber beschwe- ren, dass der eigentuemer kein licht aufgedreht hat. es geht darum, recht, wie es fuer jeden staatsbuerger gilt, zum durchbruch zu ver- helfen, erklaerte mayr. (sei)

1315

w i r t s c h a f t :

=====

## neues z-service lebensversicherung

11 wien, 30.9. (rk) ab montag wird in allen zweigstellen der zentralsparkasse das neue ''z-service lebensversicherung'' angeboten. in zusammenarbeit mit der wiener staedtischen versicherung bietet die ''z'' fuer den privaten kunden eine form der lebensversicherung an, die eine ertragreiche steuerbeguenstigte anlageform darstellt. es handelt sich um eine 10jaehrige er- und ablebensversicherung mit gewinnbeteiligung und doppelauszahlung im falle eines unfalltodes. der besondere vorteil dieser neuen dienstleistung fuer den versicherungsnehmer besteht darin, dass die polizze sofort bei der antragstellung ausgestellt wird - die aerztliche untersuchung entfaellt - und ab diesem zeitpunkt der versicherungsschutz gegeben ist. die versicherung kann von allen personen in anspruch genommen werden, die das 20. lebensjahr erreicht, das 65. lebensjahr noch nicht ueberschritten haben und einen normalen gesundheitszustand aufweisen. die hoehe der praemie ist abhaengig vom lebensalter des antragstellers und von der versicherungssumme, welche mit 300.000 schilling nach oben hin begrenzt ist. die versicherungssumme wird faellig bei erleben nach zehn jahren, bei ableben des versicherten sofort. (ab)

1230

w i r t s c h a f t :

=====

arbeiterkammerpraesident zu industriepolitik und gemeinwirtschaft

12 wien, 30.9. (rk) als teil der verbesserung der lebensqualitaet wird es zu einer verstaerkung der gemeinschaftsleistungen kommen. die gemeinwirtschaft spielt im leben oesterreichs eine ganz besondere rolle. sie ist impulsgeber der wirtschaft und mit der qualitaet ihrer versorgungsleistungen steht die qualitaet des lebens der menschen in unserem land in einem entscheidenden zusammenhang. die arbeiterkammern als interessenvertretung von zwei millionen arbeitnehmern stehen ihr aufgeschlossen und freundschaftlich gegenueber, erklaerte der praesident des oesterreichischen arbeiterkammertages, adolf c z e t t e l , bei einer veranstaltung der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft, zum thema "wirtschaftspolitik und gemeinwirtschaft aus der sicht der arbeiterkammern".

keine verstaatlichung durch die hintertuer

den arbeiterkammern geht es bei ihrer industriepolitischen orientierung um einen schwerpunktmaessigen einsatz oeffentlicher mittel zur bereinigung der produktions- und unternehmensstruktur in einzelnen sparten oder branchen, sagte czettel, um die verbesserung der moeglichkeiten, durch beteiligungen das notwendige risikokapital fuer reorganisationen im bereich der privaten unternehmen zur verfuegung zu stellen, um gezielte foerderung von investitionen im klein- und mittelbetrieblichen bereich durch praemien-gewaehrung und um die ausdehnung der forschungsfoerderung auf die unterstuetzung der herstellung von prototypen und nullserien. das groesste echo in der oeffentlichkeit haben die vorschlaege der arbeiterkammer zur mobilisierung des industriellen potentials der verstaatlichten banken ausgeloeset. es geht dabei nicht, betonte czettel, um eine ausdehnung der verstaatlichung durch die hintertuer. es soll pragmatisch, durch verbesserung der zusammenarbeit - von der kooperation ueber gemeinsame tochtergesellschaften bis zur fusion - die unternehmensstruktur verbessert werden. die kuenst-

liche trennung in verstaatlichten bereich, konzernbetriebe der verstaatlichten banken und private industrie hat in vielen faellen industriepolitische chancen zunichte gemacht.

der verstaatlichten industrie kommt, laut czettel, im industriepolitischen konzept der arbeiterkammer grosse bedeutung zu. sie koennte, anschliessend an ihre schrittmacherfunktion beim wiederaufbau und der spaeteren stabilisierung und expansion unserer wirtschaft, durch eroeffnung weiterer wachstumschancen ihre bedeutung fuer die oesterreichische wirtschaft noch ausbauen. dies bedarf einer verstaerkung der koordinationsfunktion im bereich der verstaatlichten industrie, ohne verlagerung der verantwortung aus den unternehmen und ohne schmaelerung von deren entscheidungsspielraum.

#### interventionsspielraum fuer staat und gewerkschaft

wir haben, sagte der arbeiterkammerpraesident, ein system der gemischten wirtschaft mit relativ grossem interventionsspielraum fuer staat und gewerkschaft. dieser einfluss hat sich guenstig ausgewirkt. der verstaatlichten industrie kommt in einem neuen industriepolitischen konzept die aufgabe zu, im rahmen einer antizyklischen wirtschaftspolitik des staates zur stabilisierung der wirtschaftspolitik insgesamt beizutragen. es muss allerdings gesichert werden, dass auch in zukunft nicht kleinlicher regionalpolitisch bedingter heisshunger, sondern die beduerfnisse der republik oesterreich die entscheidungsgrundlagen sind.

#### grenzen der sozialtarife

czettel wuerdigte dann auch jenen teil der gemeinwirtschaft, der mit der lebensqualitaet der menschen in unmittelbarem zusammenhang steht, naemlich versorgung und entsorgung, die aufgaben der gebietskoerperschaften sind und von diesen bewaeltigt werden. in einer zeit, in der man verbesserungen der oeffentlichen leistungen zur hebung der lebensqualitaet verlangt, soll man auch eine offene und ehrliche diskussion ueber deren finanzierung fuehren.

das jahrzehntelange missverhaeltnis von kosten der oeffentlichen leistungen und der geringen finanziellen leistungsfahigkeit der konsumenten hat zu sozialtarifen gefuehrt. der transfer von steuerlei-

stungen der begueterten zur deckung der kosten oeffentlicher leistungen war berechtigt. aber heute muss man die frage stellen, wo die grenzen sind, bis zu denen dieses system sinnvoll ist. "ich spreche mich durchaus nicht fuer eine rein oekonomische begruendung der tarifpolitik aus", sagte czettel, "aber wenn es im tarifbereich soziale investitionen gibt, so sollen die nutzniesser auch ueber das vorhandensein und das ausmass dieser investitionen unterrichtet sein". czettel plaederte fuer eine neue tarifphilosophie bezueglich des tarifbewusstseins weiter bevoelkerungskreise. einerseits glauben viele konsumenten oeffentlicher leistungen nicht, dass sie eine ihrem finanziellen obolus wertentsprechende gegenleistung bekommen, andererseits ist es den tarifgestaltern bis jetzt nicht gelungen, ihre leistungen als finanziell bewertbar und akzeptabel darzustellen. (adoeg)

k o m m u n a l :

=====

donaujury: neue reichsbruecke bringt neue aufgaben

14 wien, 30.9. (rk) im hinblick auf die nunmehr offene frage, wie weit die neue reichsbruecke einfluss auf den donaubereich haben wird, trat die jury "wettbewerb donaubereich wien" unter dem vorsitz von prof. jakob m a u r e r mittwoch, dem 29. september, zu einer ausserordentlichen sitzung zusammen.

unter den neuen aspekten des brueckeneinsturzes fasste die jury in dieser zehnten sitzung eine reihe von richtungsweisenden beschluesse fuer ihre zukuenftige taetigkeit:

in den aufgabenkreis der jury wird zusaetzlich der projekt-wettbewerb reichsbruecke aufgenommen.

um den projektwettbewerb in allen punkten exakt durchfuehren zu koennen, wurden der jurorenkreis und das expertenteam um bruecken-baufachleute erweitert. in der jury befinden sich nun zusaetzlich je zwei vertreter des bautenministeriums und der stadt wien sowie zwei international angesehene brueckenbauspezialisten.

wie m u e l l e r - h a r t b u r g , der praesident der bundesingenieurkammer, erklaerte, sei das problem des projektwettbewerbs vor allem deswegen an die jury herangetragen worden, weil nur ein instrument mit hoechster kooperationsbereitschaft imstande sei, fuer den "brueckenbau des jahrhunderts in wien" in kuerzester zeit eine optimale loesung zu finden.

entscheidungen bezueglich der durchfuehrung und des termin-plans des projektwettbewerbs sind fuer die naechsten sitzungstage zu erwarten. (ba)

(forts)